

Klimafit bauen

So schützen Sie Ihr Gebäude vor Wetterextremen



Energieinstitut Vorarlberg

Extremwetterschäden an Wohngebäuden



Sturmschäden durch Bäume

Stehendes Wasser auf Flachdach dringt hinter Abdichtung

Dachlawinen unter PV-Anlagen

Carportdach voll Nassschnee (Standicherheit)

Hagel zerschlägt Dachfenster und PV-Anlagen

Gullis laufen voll

Dachrinne läuft über

Straßenkanal voll

Wasser im Kellerabgang

Drainage voll Wasser

Wasser läuft durch Terrassentüre

Kurzschluss am Außenstrom

Wasser im Lichtschacht

Wasser läuft auf Eingang zu

Bach läuft über

Gulli sprudelt über

Zisterne läuft über

Waschbecken/WCs laufen über

Das Problem

Klimaforscher*innen rechnen durch den globalen Temperaturanstieg mit einer Häufung von lokal begrenzten Extremwetterereignissen. Hitzeperioden, heftiger Starkregen mit Überflutungen und Murenabgängen, Hagel, Sturm oder Orkane können zukünftig öfter zu wiederkehrenden katastrophalen Vorfällen führen.

> Mittlerweile finden hundertjährige Wetterereignisse innerhalb weniger Jahre mehrfach statt, deswegen ist die bauliche Vorsorge eine kluge Herangehensweise. <

SABINE ERBER, ENERGIEINSTITUT VORARLBERG

Klimafittes Bauen bedeutet, Gebäude so zu gestalten, dass sie den Herausforderungen des Klimawandels standhalten. Das erfordert oft mehr als nur die Umsetzung allgemeiner Bauvorschriften – es ist auch eine Frage der Eigeninitiative.

Eigentümer*innen und Bauleute müssen sich aktiv mit nachhaltigen Materialien, energieeffizienten Technologien und innovativen Lösungen auseinandersetzen. Das erfordert Wissen, Engagement und oft auch zusätzliche Investitionen, die über die Standardvorgaben hinausgehen.

Die wichtigsten Lösungen

- 1. Hochwasser:** Kelleröffnungen und Durchführungen abdichten, Heizungsanlagen sichern.
- 2. Sturm:** Gefahrenquellen beseitigen, Vordächer, Antennen verankern, vorgeschädigte Bäume rechtzeitig fällen bzw. abgestorbene Äste entfernen.
- 3. Gewitter und Regen:** Gebäude mit Blitzschutz sichern. Regenrinnen mindestens einmal im Jahr von Laub befreien. Siebe bei Ablaufrohren und Regensinkkästen säubern. Drainage prüfen und gegebenenfalls spülen.
- 4. Schnee:** Schneelasten auf Dachkonstruktionen beachten - bei hoher Schneelage das Abschaufeln des Daches veranlassen.
- 5. Hitze:** Solare Einträge durch Verschattung vermeiden, Nachtlüften.

Baulicher Schutz vor Extremwetterereignissen



Standsicherheit von Bäumen begutachten lassen

Abdichtung erhöhen

Dach bei hoher Schneelast abschippen

Vorplatz mit Sandsäcken und Folie schützen, freipumpen

Rückstausicherung gegen Wasser aus dem Kanal

Stromversorgung für Pumpeneinsatz sicherstellen

Steckdosen vor Wasser schützen

Drainage spülen und testen

Nasssauger besorgen, falls Wasser eintritt

Kellergulli im Notfall abdichten, z. B. mit Folie, Textilien, Brett und Stippen

Gummiblasen für WC-Verschluss bereithalten

Hagelfestigkeit von Dachfenstern und PV-Anlagen erfragen

Dachrinnen regelmäßig freiräumen

Fallrohr halbjährlich checken

Bei Hochwasser von Bachseite Wasserwirtschaft anrufen

Feuerwehr kann Barrieren errichten

Sandsäcke zum Schutz der Türe bereithalten

Lichtschachterhöhung

Plexiglas vor Fenster gegen Wasserdruck

Kellerfenster wasserhemmend ausführen

Tauchpumpe bereithalten, regelmäßig kontrollieren

Waschbeckenablauf verschließen



Klimafit-Gebäudeberatung

Unsere neue und kostenlose* Vorort-Beratung hilft, mögliche Schwachstellen und Risiken an Ihrem Gebäude frühzeitig zu entdecken. Details und Anmeldung:

www.energieinstitut.at/kfgeb oder 05572 / 31 202-112

*Die Beratung kann aufgrund einer EU-Förderung im Rahmen des Projekts „ADAPTNOW“ kostenlos angeboten werden.

Zum Weiterlesen

Hochwasserschutz und Eigenvorsorge - Tipps und Infos zum Gebäudeschutz.
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft. Online verfügbar unter
www.vorarlberg.at

Gefahrenzonenpläne und Abflussuntersuchungen. Online abrufbar im Vorarlbergatlas unter
<https://vogis.vorarlberg.at>

HORA – Oberflächenabfluss. Online abrufbar unter
www.hora.gv.at

Interaktive Karte zu Auswirkungen des Klimawandels in Österreich
<https://vis.csh.ac.at/heat-health-habitats>



Energieinstitut Vorarlberg

CAMPUS V, Stadtstraße 33
6850 Dornbirn | Österreich
Tel. +43 5572 31 202-0
info@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at

DIESE BERATUNG WIRD GEFÖRDERT VON

Interreg  Co-funded by
the European Union
Alpine Space

ADAPTNOW

Das Projekt „ADAPTNOW“ vereint lokale Akteure, Fachbehörden und Forschungseinrichtungen aus fünf Alpenländern, um die Anpassungsfähigkeit besonders betroffener und exponierter Regionen zu stärken. Im Fokus stehen die Schlüsselsektoren städtische Infrastruktur, Forstwirtschaft, Tourismus und Gesundheit.